

Bayerische Akademie der Schönen Künste

Landeshauptstadt München
Oberbürgermeister Dieter Rötter
Marienplatz 8
80331 München

12. Februar 2018

Offener Brief an Oberbürgermeister Dieter Rötter

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir wenden uns an Sie, da bei der Abstimmung über den Umbau der Alten Akademie am 21. Februar 2018 in der Vollversammlung des Stadtrats der Landeshauptstadt zentrale Belange der Bürgernnen und Bürger betroffen sind. Die Bayerische Akademie der Schönen Künste wurde als „oberste Pflegestätte der Kunst“ eingerichtet, es ist Ihre Aufgabe, sich zu äußern, wenn es um die „Auseinandersetzung zwischen Kunst, Architektur und Gesellschaft“ geht. Die Alte Akademie ist nach der Residenz der bedeutendste historische Baukomplex in München, Ihr Umbau ist somit von größter Bedeutung für alle Münchner.

Die Landeshauptstadt München hat 1964 dem damaligen Besitzer, dem Freistaat Bayern, den beim Wiederaufbau geschaffenen Raum der Arkaden abgekauft, damit er als „öffentlicher Raum“ von allen Bürgerinnen und Bürgern genutzt werden kann. Öffentlicher Raum, in dem repressionsfrei und ohne Ausschluss die Kommunikation und Meinungsbildung gleichberechtigter Bürger stattfinden kann, ist eine entscheidende Basis unserer Demokratie. Diesen Raum erhielt die gesamte Bevölkerung als gesellschaftliches offenes Forum. Nun soll ein großer Teil dieses öffentlichen Raums der Wiener Signa AG, die den Baukomplex im Erbbaurecht für 65 Jahre erworben hat, zur gewerblichen und kommerziellen Nutzung geschenkt werden. Damit wird nicht nur wertvollster innerstädtischer Grund verschleudert, sondern öffentlicher Raum fällt unter private Kontrolle und dient zu privatem Verdienst. Dass der Investor damit argumentiert, er würde als eine Art Kompensation den Schmuckhof für die Bürger zugänglich machen, ist abwegig, denn es handelt sich um einen weiteren Restaurantbetrieb auf privatem Grund. Der Investor kann über den Hof bestimmen und ihn jederzeit schließen lassen, denn es ist eben kein öffentlicher Raum.

Herr Oberbürgermeister, lassen Sie es nicht zu, dass wertvollster öffentlicher Raum, den Ihr Vorgänger für die Münchner erworben hat, für rein kommerzielle Zwecke und privaten Gewinn verschenkt wird. Der öffentliche Raum ist ein kostbares Gut, dessen Schutz und Erhalt ist Aufgabe verantwortlicher Politik.

Der Präsident und die Abteilungsdirektoren der Bayerischen Akademie der Schönen Künste:

Michael Krüger

Prof. Dr. Peter Michael Hamel

Prof. Dr.-Ing. Winfried Nerdinger

Dieter Dorn

Hans Pleschinski

Bernhard Sinke